

STRASSER  
WÄHLEN!

21.09.  
2025

Statt Stillstand: Strasser.



WAHLPROGRAMM

DR.  
**AXEL  
STRASSER**

Dr. rer. pol. Axel Strasser | Karl-Marx-Str. 182  
15230 Frankfurt (Oder) | kontakt@axel-strasser.de | 0179 628 0896

# Liebe Frankfurterinnen und Frankfurter,

Ich freue mich, Ihnen mein Wahlprogramm, und damit auch ein Stück von mir, vorzustellen. Als **parteiunabhängiger** Kandidat, der in Frankfurt (Oder) lebt und arbeitet, glaube ich fest an die Zukunft unserer Stadt.

Dieses Programm ist meine Einladung an alle, die mit Leidenschaft und Mut anpacken wollen, um Frankfurt (Oder) weiter voranzubringen und neue Chancen zu schaffen.

Am **21. September** entscheiden Sie, welchen Weg unsere Stadt in den kommenden Jahren geht. Frankfurt (Oder) hat alles, um erfolgreich zu sein: eine besondere Lage an der **Oder**, große Chancen in **Wirtschaft** und **Bildung**, engagierte Menschen, eine lebendige **Kultur** und starken **Sport**. Doch zu oft bleiben diese Möglichkeiten ungenutzt. Ich trete an um das zu ändern.

Im weiteren Verlauf präsentiere ich Ihnen meine Ideen und Visionen. Mein Ziel ist es, Frankfurt (Oder) während der gesamten Amtszeit von acht Jahren beständig zu führen, um die Stadt **dauerhaft zu stärken und meine Vorhaben entschlossen umzusetzen**. Dabei ist mir bewusst, dass die Haushaltsslage in den kommenden Jahren schwierig bleibt und nicht alles sofort umsetzbar ist. Ich werde unermüdlich daran arbeiten, dass unsere Stadt **wirtschaftlich stabiler** wird, wir unsere **Mittel klug nutzen** und immer das **Beste für Frankfurt (Oder)** herausholen.

## Wer ich bin und wofür ich stehe

Ich bin Axel Strasser, 48 Jahre alt, gelernter Speditionskaufmann und promovierter Politikwissenschaftler. Geboren in Berlin, der damaligen Hauptstadt der DDR, und im Osten aufgewachsen, habe ich früh gelernt, Verantwortung zu übernehmen und meinen Weg konsequent zu gehen. Seit 15 Jahren bin ich eng mit Frankfurt (Oder) verbunden, seit fünf Jahren lebe ich hier mit voller Überzeugung.

Heute arbeite ich als Unternehmensberater. Ich begleite Gründungswillige und Unternehmen bei der Unternehmensnachfolge und weiß, wie wichtig Mut, klare Entscheidungen und ein Blick fürs Wesentliche sind. Genau diese Haltung will ich als Oberbürgermeister einbringen, für ein Frankfurt (Oder), das seine Chancen nutzt, selbstbewusst handelt und sich stetig weiterentwickelt.



Ich werde Entscheidungen mit **Weitblick** treffen und **wirtschaftliches Denken** wieder ins Zentrum kommunaler Entscheidungen stellen, damit wir Kultur, Bildung und soziale Angebote sichern und ausbauen können. Ein **klarer Kurs, offene Kommunikation** und **Unabhängigkeit** sind die drei Grundsätze, die mich als Oberbürgermeister leiten.

## Parteiunabhängigkeit

Ich trete als parteiloser Kandidat an, weil ich **unabhängig** entscheiden will und weil mich Parteien nie gänzlich von ihren Programmen überzeugen konnten. Parteilosigkeit bedeutet, frei von Fraktionszwängen zu handeln und den Blick auf das zu richten, was Frankfurt (Oder) wirklich voranbringt. Ich habe keine Parteizentrale im Rücken, die mir vorschreibt, wie ich abstimmen oder entscheiden soll. Mein einziger Auftrag kommt von den Bürgerinnen und Bürgern dieser Stadt. Diese **Freiheit** ist meine größte Stärke und erlaubt es mir, in der Stadtverordnetenversammlung **Brücken zu bauen** und Mehrheiten zu organisieren. Gute Ideen sind für mich nicht parteigebunden, ich entscheide nach dem, was überzeugt und funktioniert. So finden wir die **besten Lösungen für Frankfurt (Oder)**.

Herzlichst, Ihr  
Axel Steudt

Frankfurt (Oder), den 25. Juli 2025



”

Ich stehe für wirtschaftliches Denken mit Haltung, klare Entscheidungen ohne Parteibindung und ein Frankfurt (Oder), das seine Chancen nutzt. Jetzt zählt Fortschritt.

# Wirtschaft zuerst

Wirtschaft ist das **Fundament** jeder Stadt. Sie entscheidet darüber, ob wir gestalten oder nur verwalten können. Ohne **wirtschaftliche Stärke** fehlt der **Handlungsspielraum**. Mit ihr gewinnen wir Freiheit, Zukunft und Perspektiven.

Frankfurt (Oder) steht unter Haushaltssicherung – das ist die Realität. Aber es ist kein Grund, den Kopf hängen zu lassen. Im Gegenteil: Gerade jetzt kommt es auf **kluge, wirtschaftliche Entscheidungen** an. Wenn wir gemeinsam Verantwortung übernehmen und wirtschaftliche Stärke wieder aufbauen, holen wir uns unsere **Gestaltungsfreiheit** zurück. Schritt für Schritt, aber mit klarer Richtung.

Ich bringe Frankfurt (Oder) wieder in **Bewegung**. Seit fünf Jahren arbeite ich bei der Industrie- und Handelskammer Ostbrandenburg, kenne die Herausforderungen der Wirtschaft aus erster Hand. Ich spreche die Sprache der Unternehmer, verstehe die Verwaltung und weiß, wie wir aus Chancen Ergebnisse machen. Mein Fokus ist klar: **Unternehmen** stärken, **Arbeitskräfte** für unsere Stadt gewinnen und binden, Verwaltung **modernisieren**. Frankfurt (Oder) soll **wachsen**, nicht stagnieren.

Unsere Stadt hat Potenzial: Industrieflächen, Top-Verkehrsanbindung, starke **Forschung** mit dem IHP und die **Viadrina** als Ideenmotor. Diese Chancen bringe ich national und international auf den Radar. Frankfurt (Oder) muss wieder als Investitions- und **Innovationsstandort** wahrgenommen werden.

Unternehmer stoßen oft auf unübersichtliche Zuständigkeiten und verlieren dadurch wertvolle Zeit. Ich will eine eigenständige, schlagkräftige Einheit schaffen, die **Gründer, Investoren** und **Unternehmen** direkt unterstützt. Stadt, regionale Wirtschaftskammern und -verbände, Viadrina und Wirtschaftsförderung Brandenburg ziehen dabei an einem Strang.

Frankfurt (Oder) muss den **360-Grad-Blick** im Herzen Europas leben. Unsere **Grenzlage** ist eine große Chance. **Zweisprachige** Ansprechpartner, gezieltes Anwerben polnischer Unternehmen und die Förderung **grenzüberschreitender Geschäfts-**

**modelle** sind für mich selbstverständlich. Frankfurt (Oder) und Słubice wachsen zusammen und diese **Zusammenarbeit** ist unser Schlüssel für die Zukunft.

Wer gründet oder sein Unternehmen erweitern will, darf nicht monatelang auf Genehmigungen warten. Schlanke Prozesse, Digitalisierung und **Verlässlichkeit** müssen Standard sein. Verwaltung soll Investitionen **ermöglichen, nicht blockieren**.

Hochschule, Mittelstand und Handwerk müssen enger kooperieren. **Werkstudentenmodelle** und **duale Ausbildung** sind Pflicht, damit Wissen hierbleibt und junge Menschen Perspektiven haben. **Unternehmensnachfolge** ist mein Herzensthema, wir müssen diese Chance aktiv nutzen. Unsere städtischen Unternehmen müssen mit gutem Beispiel vorangehen und **Praktikumsplätze, Traineeprogramme und Werkstudentenjobs** gezielt anbieten. Ich will feste Kontingente, klare Ansprechpersonen, praxisnahe Projekte und Abschlussarbeiten in Kooperation mit Verwaltung und städtischen Betrieben. Eine zentrale, transparente Ausschreibung aller Plätze macht den Zugang einfach.

Für jede Idee ein teures Gutachten? Nicht mit mir. Wir haben in unserer Verwaltung, in der Wissenschaft und in der Wirtschaft genügend **Expertise**. Dieses Wissen will ich stärker nutzen und gemeinsam mit den Fachleuten vor Ort Lösungen entwickeln. Externe Berater kommen nur dann zum Einsatz, wenn es wirklich notwendig ist. Mir ist wichtig, dass wir uns zutrauen, **Entscheidungen** auch selbst zu treffen.



# Verwaltung und Kommunikation

Als Oberbürgermeister trage ich Verantwortung für fast 1.000 Mitarbeitende. Aus der **Wirtschaft** kommend bringe ich einen unverstellten und **effizienten Blick** auf die Verwaltung mit. Ich weiß, wie man Prozesse strafft, **Prioritäten** setzt und **Lösungen** findet, die **Wirkung** zeigen. Verwaltung muss für die Menschen da sein, effizient, **bürgernah** und **lösungsorientiert**. Dafür braucht es klare Führung, Vertrauen in die Mitarbeitenden und den Mut, Routinen zu hinterfragen. Ich bringe **Führungserfahrung**, wirtschaftliches Denken und ein Gespür für Menschen mit. Seit über 20 Jahren arbeite ich mit unterschiedlichsten Charakteren in Beratung, Ehrenamt und Wirtschaft. Ich weiß, wie man Teams führt, Verantwortung überträgt und **Talente** fördert.

Ich will, dass Frankfurt (Oder) **offen** und **verständlich** kommuniziert. **Entscheidungen** müssen nachvollziehbar sein, damit sie mitgetragen werden. Ich erkläre, warum wir bestimmte Wege gehen, und mache komplexe Prozesse so einfach, dass sie jede und jeder versteht. Nicht jede Entscheidung wird gefallen, aber jede verdient eine ehrliche, klare und begründete Erklärung.

Ich will, dass Frankfurt (Oder) auch als **Arbeitgeber** überzeugt. Mit einer Kultur, die zuhört, **weiterbildet** und **motiviert**. Dazu gehören flexible Arbeitszeitmodelle, die Familie und Beruf vereinbar machen, moderne Arbeitsplätze und eine **digitale Infrastruktur**, die Zusammenarbeit erleichtert. Agiles Arbeiten bedeutet, Verantwortung zu teilen, schneller zu Entscheidungen zu kommen und Teams die Freiheit zu geben, eigene Ideen einzubringen.

Digitalisierung ist ein Werkzeug, kein Selbstzweck. Ich will **nutzerfreundliche Angebote** wie eine übersichtliche Webseite, eine App, die im Alltag wirklich hilft, und Online-Dienste, die einfach funktionieren. Die **digitale Bauakte** wird Standard. Genehmigungen für Bauen, Gewerbe und Aufenthalt dürfen keine Geduldsproben sein. Digital reicht nicht. Wer Hilfe braucht, muss **klare Ansprechpersonen** finden, ob am Telefon, vor Ort oder online.

Eine einheitliche IT-Infrastruktur, Standardsoftware und die konsequente Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes sind unverzichtbar. Gleichzeitig prüfen wir Satzungen und Regelwerke, ob sie noch zeitgemäß sind. Dazu nutze ich die bereits existierende Liste mit 109 Vorschriften, die auf **Entbürokratisierungspotenzial** geprüft werden sollen.

**Fördermittelakquise** gehört fest in die Fachbereiche, damit wir Chancen **effizient** nutzen.

Frankfurt (Oder) ist eine internationale Stadt, eine **Doppelstadt**. Ich will, dass unsere Verwaltung das widerspiegelt. Dazu gehört, Mitarbeitende mit **Sprachkenntnissen** gezielt einzusetzen und zu fördern. Formulare, Online-Dienste und wichtige Informationen müssen **mehrsprachig** verfügbar sein.



Verwaltung soll Motor  
sein, nicht Bremse.

In Zeiten von Künstlicher Intelligenz ist es möglich, Übersetzungen und mehrsprachige Kommunikation kostengünstig und in hoher Qualität bereitzustellen. Ich will dafür eine **praxistaugliche Lösung** entwickeln, damit niemand an Sprachbarrieren scheitert.

Demografischer Wandel, Fachkräftemangel und knappe Finanzen zwingen uns, **Personalressourcen effizienter** zu nutzen. Das bedeutet, Aufgaben zu bündeln, Prozesse zu verschlanken und Potenziale bestmöglich einzusetzen. Veränderung gelingt nur gemeinsam. Die Ideen und Vorschläge der Mitarbeitenden sind der Schlüssel zu einer **bürgerfreundlichen Verwaltung**.

Mein Politikverständnis basiert auf **offener, transparenter** und greifbarer **Kommunikation**. Viele Frankfurterinnen und Frankfurter wünschen sich, dass diese Linie, die René Wilke geprägt hat, fortgeführt wird. Diesen Wunsch nehme ich ernst und verbinde ihn mit meiner eigenen Handschrift. Ich werde die **Atrium Gespräche** weiterführen und ausbauen, Bürgerinnen und Bürger sowie die Mitarbeitenden der Verwaltung regelmäßig einbinden und informieren. Wer verstehen kann, was, warum und wie entschieden wird, ist bereit, den Weg der Stadt mitzugehen. Für diese Haltung trete ich an und dafür stehe ich.

## Stadtentwicklung

Frankfurt (Oder) trägt die Oder im Namen, doch die Innenstadt bleibt vom Fluss abgewandt. Ich will das ändern. Eine Innenstadt, die sich zum Wasser hin öffnet, schafft **Aufenthaltsqualität** und verbindet Menschen. Sie wird zum Ort, an dem sich Stadtleben entfaltet, tagsüber, abends, bei Sonne, mit Gästen oder allein auf dem Weg nach Hause.

Frankfurt (Oder) braucht Orte, an denen man sich trifft, bleibt und gerne zurückkommt. Damit die Innenstadt wieder Magnet wird, braucht es ein **Citymanagement** mit Wirkung: Verwaltung, Eigentümer, Einzelhandel und Gastronomie müssen an einem Strang ziehen. Leerstände sollen zu Chancen werden, etwa durch **Zwischennutzungen**, Pop-up-Stores oder Kulturangebote. Mit Orten wie dem Turm24 und Kleist-Forum will ich **gastronomische Hotspots** schaffen, die Menschen zurück in die City holen. Die **Magistrale** braucht eine Sanierung, die wirtschaftlich tragfähig ist und gleichzeitig ihren gewachsenen Charakter erhält.

Auch auf der nördlichen Oderpromenade müssen die Arbeiten vorangehen. Die südliche Kaimauer ist in die Jahre gekommen. Dort ist das Land gefordert. Gleichzeitig eröffnet genau diese Sanierung die Chance, die **Oder erlebbar zu machen**. Ich will, dass Frankfurt (Oder) hier nicht nur repariert, sondern gestaltet. Am Holzmarkt kann ein Ort entstehen, an dem die Stadt den Sommer lebt. Mit einem **Badeschiff**, Gastronomie, einer begehbaren Promenade, einem durchgehenden Radweg und direktem Zugang zum Wasser. Ein Treffpunkt für alle Generationen, mitten in der Stadt, direkt am Fluss.

Um **Aufenthaltsqualität** zu schaffen, gehören ausreichend Sitzgelegenheiten, saubere und funktionierende Mülleimer, barrierefreie öffentliche WCs und gepflegte Grünflächen dazu. Solche Details machen einen großen Unterschied – besonders für ältere Menschen, Familien oder Besucher, die Zeit in unserer Stadt verbringen. Auch **Hundewiesen** und kleine Aufenthaltsinseln gehören für mich dazu. So wird die Innenstadt zu einem Ort, an dem man gern verweilt, sich trifft und die Stadt genießt.

Auch an anderen Stellen will ich Bewegung reinbringen. Für die Marktostseite, den Brückenvorplatz, den Campus der Viadrina und das ehemalige Kleisttheater sollen keine Ideen für später entstehen, sondern **realistische Konzepte** mit klaren Verantwortlichkeiten und verlässlichen Partnern. Orte mit Potenzial sollen wieder zu Orten mit Perspektive werden.

Frankfurt (Oder) lebt von einer starken Innenstadt und von seinen **Ortsteilen**, die mit ihrem eigenen Charakter und viel Natur das Bild unserer Stadt prägen. In den Ortsteilen gibt es engagierte Menschen, die ihre **Gemeinschaft aktiv gestalten** und wertvolle Ideen einbringen. Dieses Engagement will ich stärken und unterstützen. Auch wenn der Haushalt derzeit eng ist, sollen die Ortsteile nicht zu kurz kommen. Wenn wir mehr Spielraum haben, will ich die Mittel vor Ort gezielt erhöhen, damit noch mehr Projekte umgesetzt werden können.

Wir dürfen keine Stadt der **Schlaglöcher** bleiben. Solange der Haushalt nur das Dringendste erlaubt, kämpfe ich dafür, dass die Milliarden vom Bund endlich dort ankommen, wo sie gebraucht werden: in unseren Straßen, Brücken und Schulen.

# Bauflächen und Wohnen

Frankfurt (Oder) braucht dringend **Bauland**. Wer sich den Traum vom Eigenheim erfüllen möchte, darf nicht ins Umland abwandern. **Rückkehrer** und **Zuzügler** müssen Bauflächen in der Stadt finden. Neuberesinchen bietet eine echte Chance. Die Flächen sind vorhanden, die Infrastruktur steht und wir können hier schnell handeln.

Ich setze mich dafür ein, dass hier nicht nur Einfamilienhäuser entstehen, sondern auch Reihenhäuser und **Mehrgenerationenprojekte**, die das Miteinander stärken.

Wenn wir das neue **Schwimmbad** in Neuberesinchen denken, kann es ein Ankerpunkt werden. Es ist Freizeitangebot, Begegnungsort und Motor für die Aufwertung der bestehenden Infrastruktur.

Bebauungspläne müssen **zügig**, transparent und bürgernah überarbeitet werden. Ziel ist eine klare und **realistische Planung**, damit Bauwillige und Investoren Planungssicherheit haben und Familien nicht warten müssen.

ÖPNV, Kitas, Schulen und **Nahversorgung** müssen von Anfang an **optimal eingebunden** werden. **Neuberesinchen** soll mehr sein als ein Neubaugebiet, es soll ein Zuhause für die Zukunft werden.

Viele gewerbliche Flächen in unserer Stadt stehen leer, obwohl **Wohnraum** gesucht wird. Ich will ermöglichen, dass Umnutzungen zu Wohnzwecken deutlich einfacher und schneller genehmigt werden können. Wenn kein Hinderungsgrund vorliegt, darf es keine langen Verfahren geben. So schaffen wir neuen Wohnraum, erhalten Gebäude und bringen neues Leben in leerstehende Ecken der Stadt.



Wer hier bleiben oder zurückkehren will, muss bauen können.

# Doppelstadt Frankfurt (Oder) - Słubice

Doppelstadt leben heißt **Europa** gestalten, mit Pragmatismus und Verantwortung für die Menschen vor Ort. Frankfurt (Oder) und **Słubice** sind mehr als Nachbarn. Wir sind eine **Gemeinschaft**, die Chancen verbindet und Herausforderungen teilt. Ich spreche Polnisch, kenne beide Seiten und Sorge als Oberbürgermeister dafür, dass wir unsere Zukunft gemeinsam gestalten, mit Klarheit, Respekt und Augenmaß.

Wir müssen die Zusammenarbeit bei Gesundheit, Bildung, Kultur und ÖPNV weiter stärken. Ich will, dass Angebote wie das Ärztehaus in Słubice stärker genutzt werden, für eine bessere **Daseinsvorsorge** auf beiden Seiten.

**Zweisprachigkeit** im Alltag ist für mich mehr als ein Symbol. Sie baut Barrieren ab und schafft Begegnung, durch zweisprachige Speisekarten, Beratungen und Beschilderung in öffentlichen Gebäuden und an touristischen Orten.

Die Verwaltungen von Frankfurt (Oder) und Słubice sollen enger zusammenarbeiten, um Ressourcen effizienter zu nutzen. Die **Viadrina** ist unser **europäisches Vorbild**. Diese Rolle will ich stärken und die Universität stärker in die Stadtentwicklung einbinden.

Beim Thema Grenze setze ich auf **pragmatische Lösungen**, die Sicherheit und Freiheit verbinden. Kontrollen müssen funktionieren, dürfen aber nicht das Leben und die Zusammenarbeit behindern.

Ich setze mich dafür ein, dass Katastrophenschutz und Rettungsdienste grenzüberschreitend koordiniert werden. Das stärkt unsere **Lebensqualität** und schafft Perspektiven.

Europa beginnt bei uns, in unserer Doppelstadt. Ich stehe für eine Politik, die verbindet, Verantwortung übernimmt und konkrete Verbesserungen bringt.

# Kultur und Tourismus

Ich kenne unsere **Kulturlandschaft** und ihre Akteure. Seit Jahren besuche ich aktiv Veranstaltungen im Kleist Forum, der Kulturmanufaktur, dem Theater des Lachens und unsere Galerien. Dieses Engagement verbindet mich direkt mit der Stadt und ihrer Kultur. Ich weiß, worauf es ankommt, und werde Kultur und **Tourismus** mit Leidenschaft und klarem Sachverstand voranbringen.

Brandenburgisches Staatsorchester, Bürgerbühne, Oderhähne, transVOCALE und Unithea machen Frankfurt (Oder) einzigartig. Ich setze auf gezielte **Vermarktung**, damit diese Angebote **sichtbar** werden, hier bei uns und weit darüber hinaus.

Der **Helensee** muss wieder strahlen. Ich setze mich für eine zügige Sanierung und die Schaffung von sicheren Zwischenlösungen ein, damit er als **Naherholungs-** und **Tourismusstandort** neu durchstartet.

Der **Oder-Neiße-Radweg** führt mitten durch unsere Stadt, doch viele Radfahrer nehmen Frankfurt (Oder) kaum wahr. Auch die Oder wird oft übersehen, obwohl sie unser Herzstück ist. Das will ich ändern. Ich möchte den Radweg mit unserem reichhaltigen kulturellen Leben und dem Fluss verbinden. Frankfurt (Oder) soll für Besucher ein Höhepunkt werden, mit Veranstaltungen, attraktiven Aufenthaltsbereichen, Anlegestellen und Bootsverleih. Dazu braucht es **Radwegeausbau**, beginnend mit einer Route vom Bahnhof in die Innenstadt. Die **Radboxen** werden vom Winterhafen und Holzmarkt an den Bahnhof verlegt, direkt und nah am Verkehrsknotenpunkt.

Eine **gute Erreichbarkeit** ist der Schlüssel zu Kultur, Tourismus, Pendler und unsere Wirtschaft. Man muss einfach gut hin und weg kommen. Eine **pünktliche RE1-Verbindung** ist die Grundlage. Ich will mich dafür einsetzen, dass Frankfurt (Oder) zusätzliche Carsharing-Angebote, Schnellbusse und überregionale Autovermietungen erhält. Diese Angebote machen uns **flexibler** und stärken die Stadt als attraktiven Standort. Auch die Anbindung an Rzepin, den wichtigen Umsteigebahnhof auf polnischer Seite, will ich verbessern, damit Frankfurt (Oder) besser in internationale Netze eingebunden ist.



# Sicherheit und Zusammenhalt

Sicherheit ist ein **Grundbedürfnis** und die Basis für ein gutes Leben. Es geht nicht nur um Polizeipräsenz, sondern auch um das **Gefühl**, sich frei und sicher bewegen zu können.

Saubere und intakte Straßen und Gehwege, **gute Beleuchtung**, gepflegte Grünflächen und belebte Plätze stärken dieses Vertrauen. Ein sauberes und gepflegtes Stadtbild lebt vom Mitmachen.

Ich möchte Bürgergeld-Beziehern und Menschen, die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erhalten, Möglichkeiten eröffnen, sich einzubringen. Ob in der Grünpflege, der Stadtpflege oder bei kleinen Projekten: Wer aktiv wird, findet leichter **Anschluss**, entwickelt Fähigkeiten und macht erste Schritte in Richtung Arbeitsmarkt. **Integration** gelingt, wenn alle Seiten davon profitieren.

Entsprechend dem 5-Punkte-Plan zur Sicherheit in Frankfurt (Oder) werde ich dafür sorgen, dass Polizei, Ordnungsamt und städtische Partner weiterhin eng und abgestimmt zusammenarbeiten. Die Beleuchtung städtischer Areale erhält Priorität. Alkoholverbotzonen werden beständig evaluiert. Mit Innenministerium sowie der Polizei wird regelmäßig überprüft, ob die Einrichtung von Videoüberwachung und Waffenverbotzonen notwendig und möglich sind.

Orte wie der Lennépark oder das Bahnhofsareal müssen zu jeder Tages- und Nachtzeit **sicher** sein.

Eine gut **sichtbare** und **zugängliche Wache** sorgt für **Sicherheit** und **Vertrauen**. Als Oberbürgermeister setze ich mich dafür ein, gemeinsam mit dem Land Brandenburg und der Polizei eine Lösung zu finden, damit Frankfurt (Oder) eine rund um die Uhr besetzte Anlaufstelle im Zentrum bekommt.

“

Ich will, dass  
Frankfurt (Oder)  
ein Ort ist,  
an dem sich jeder  
sicher fühlt.



## Jugend, Bildung und gesellschaftliche Teilhabe

Aus meiner Arbeit in der Wirtschaft weiß ich, wie entscheidend gute **Bildung** und echte Beteiligung für Chancen und den wirtschaftlichen Erfolg einer Stadt sind. Wer hier investiert, sichert die Zukunft der **Jugend** und damit den Fortschritt unserer Stadt.

Frankfurt (Oder) braucht Orte, an denen **junge Menschen** sich **treffen**, austauschen und **entfalten** können. Schulen, Sozialarbeit und Jugendarbeit geben dabei Halt, Perspektiven und fördern Integration. **Jugendklubs**, mobile Angebote und **offene Räume** sollen dafür gestärkt werden. Ich möchte Jugendliche ermutigen, Kultur nicht nur zu konsumieren, sondern **aktiv mitzugestalten** und sich in der Stadt einzubringen. Das gilt ebenso für Ehrenamt, Freiwillige Feuerwehr, THW, Jugendrotkreuz oder Wasserwacht. Wer früh Verantwortung übernimmt, ist ein langfristiger Gewinn für unsere Stadt. Auch **kreative** Formen wie unsere Sprayerszene gehören dazu: Ihre Flächen sollen erhalten bleiben.

Frühkindliche Bildung muss moderner werden, dabei sind Mehrsprachigkeit und die enge Zusammenarbeit mit Słubice wichtige Schlüssel. Bildung soll von der Kita bis ins Berufsleben tragen. Starke Schulen, die Viadrina und die regionale Wirtschaft sichern langfristig Chancen für junge Menschen in unserer Stadt. Eine **Plattform** soll Schulen und Unternehmen vernetzen, auch bei Unterrichtsausfällen. Unternehmerinnen und Unternehmer können in Schulen **Einblicke** geben, über Ausbildung und Unternehmensnachfolge sprechen und so **neue Perspektiven eröffnen**.



## Senioren, Gesundheit und Lebensqualität im Alter

Ältere Menschen sind ein unverzichtbarer Teil unserer Gemeinschaft. Erfahrung, Wissen und Engagement dieser **Generation** sind ein Schatz für Frankfurt (Oder). Unsere Stadt soll ein Ort sein, an dem sie aktiv mitgestalten und gut leben können. Frankfurt (Oder) verfügt über starke Institutionen und Vereine, die Seniorinnen und Senioren unterstützen und **Begegnung ermöglichen**.

Diese Strukturen will ich stärken, besser vernetzen und ausbauen, damit Einsamkeit im Alter wirksam begegnet wird und **Mehrgenerationenprojekte** sowie **Ehrenamt mehr Gewicht** bekommen.

**Digitale Teilhabe** gehört für mich dazu. Angebote wie das Lerncafé Medien der Volkshochschule oder das Grundbildungszentrum sind offen für alle und leisten hier **wertvolle Arbeit**. Ich will solche Angebote stärken, sichtbar machen und weiter ausbauen. Das schafft **Zugang zu digitalem Wissen**, erleichtert den Alltag und ermöglicht perspektivisch auch neue Wege in der **Versorgung**, etwa durch Telemedizin.

**Gesundheitsversorgung** vor Ort ist trotz digitaler Lösungen entscheidend. Auch wenn medizinische Angebote in erster Linie von Kassen und Landespolitik abhängen, kann die Stadt Ärztinnen und Ärzte durch **Standortvorteile** binden. Das neue Medizinstudium in Cottbus bietet Chancen, junge Ärztinnen und Ärzte in der Region zu binden. Gleichzeitig muss die Stadt **aktiv** für die **Ansiedlung** neuer Ärztinnen und Ärzte werben, mit attraktiven Rahmenbedingungen und Programmen, die zeigen, dass Frankfurt (Oder) ein guter Ort zum Leben und Arbeiten ist.

**Barrierefreiheit** ist eine Frage von Respekt. Gehwege, ÖPNV und Wohnraum müssen alltagsgerecht und sicher sein, damit ältere Menschen mobil bleiben und am Leben teilhaben können.

# Sportstadt

Frankfurt (Oder) ist eine **Sportstadt** mit **Tradition** und Zukunft. Hier wachsen **Nachwuchstalente** heran, die weit über unsere Region hinaus **erfolgreich** sind.

Wir haben starke Institutionen wie den Olympiastützpunkt, die Sportschule und viele Vereine. Diese Arbeit verdient höchste **Anerkennung**. Ich will diese Strukturen gezielt stärken, damit sie auch in Zukunft erfolgreich bleiben und unseren Sportlerinnen und Sportlern **beste Bedingungen** bieten.

Sport verbindet Generationen, fördert **Gesundheit** und stärkt Gemeinschaft. Ich unterstütze das Ehrenamt, sichere vielfältige Bewegungsangebote und setze mich für gut nutzbare Sportstätten mit verlässlichen Zugangszeiten für Vereine, Kinder und Jugendliche ein.

Sport kann Frankfurt (Oder) und die Region ins Rampenlicht rücken. Sportveranstaltungen sind Botschafter für unsere Stadt und stärken die lokale Wirtschaft. Ich will diese Strahlkraft nutzen und gemeinsam mit Stubice den Sport grenzenlos denken. Stellen wir uns vor, wir sind 2036 oder 2040 Teil der **Olympischen Spiele** und erleben internationale Wettbewerbe hier bei uns an der Oder.

Zusammen mit der Viadrina will ich erörtern, ob Studiengänge wie Sportpädagogik, Gesundheitssport oder Sportmanagement aufgebaut werden können. Damit entstünden **berufliche Chancen** für junge Menschen und Frankfurt (Oder) wird als **moderner Sportstandort** gestärkt.



Frankfurt ist Sportstadt,  
weil hier Leistung,  
Leidenschaft und  
Gemeinschaft  
zusammenkommen

## Resümee

Frankfurt (Oder) braucht eine Führung, die wirtschaftlich denkt, schnell handelt und Verantwortung übernimmt. Ich komme aus der Wirtschaft, kenne Verwaltung und Politik und weiß, worauf es ankommt. Ich stehe für klare Entscheidungen, neue Energie und pragmatische Lösungen.

Ich will, dass Frankfurt (Oder) wächst, Chancen nutzt und wieder an Lebensqualität gewinnt. Dafür bringe ich den Blick fürs Machbare, den Sinn für Effizienz und die Leidenschaft für diese Stadt mit. Ich kann Brücken bauen, auch sprachlich. Denn Frankfurt (Oder) ist europäisch und das Potenzial mit Słubice ist riesig. Ich weiß, dass Vertrauen nicht durch Worte wächst, sondern durch Taten.

Viele spüren: So wie es ist, kann es nicht bleiben. Ich sage: Es muss auch nicht so bleiben. Am 21. September können wir gemeinsam den Unterschied machen. Ich bin bereit, Verantwortung zu übernehmen. Für Frankfurt (Oder). Für die Zukunft. **Für Sie.**



”

Ich bin bereit,  
Verantwortung zu  
übernehmen, für  
Frankfurt (Oder) und  
seine Zukunft.  
Sind Sie es auch?

# Hier treffen Sie mich persönlich

Ich freue mich auf den direkten Austausch mit Ihnen. Nutzen Sie die Gelegenheit, mich und meine Ideen kennenzulernen und bringen Sie Ihre Anliegen gleich mit!

## **Bahnhofsplatz Frankfurt (Oder)**

Jeden Donnerstag im August von 15:00 bis 18:00 Uhr

## **City-Flohmarkt in der Magistrale**

Samstag, den 2. August sowie Samstag, den 6. September von 10:00 bis 16:00 Uhr

## **Klassik ohne Grenzen**

Sonntag, den 3. August von 09:00 bis 11 Uhr | Am Anger

Samstag, den 9. August von 17:30 bis 19:30 Uhr | Lennépark

Sonntag, den 10. August von 09:00 bis 11:00 Uhr | Lennépark

Sonntag, den 17. August von 09:00 bis 11:00 Uhr | Lienaupark

Samstag, den 23. August von 14:00 bis 16:00 Uhr | Gertraudenpark

Sonntag, den 24. August von 09:00 bis 11:00 Uhr | Gertraudenpark

Samstag, den 30. August von 17:00 bis 19:00 Uhr | Am Anger

Weitere Informationen zu Klassik ohne Grenzen finden Sie online.

**Dr. Axel Strasser**  
Karl-Marx-Straße 182  
15230 Frankfurt (Oder)

 **0179 628 08 96**

 **kontakt@axel-strasser.de**

 **www.axel-strasser.de**

 **strasser.ffa**

 **Dr. Axel Strasser**

 **strasser.ffa**

 **Dr. Axel Strasser**



**200 Sekunden  
über mich  
auf YouTube**

